

## Kammermusik-Konzert

# Frankenstein

Konzert in Memoriam „Die Reihe“  
Musik von Cerha, Schwertsik und Gruber

### Mitwirkende

Flöte solo | Johanna Dömötör

Klavier | Ayane Shimizu

Chansonnier | Andreas Roder

Dirigent | Norbert Girlinger

**MI 30.03.2022**  
**\_\_ 19.30 Uhr**  
**Großer Saal \_\_ ABPU**

Koordination: Norbert Girlinger

Eintritt frei

Wir fertigen bei dieser Veranstaltung Fotos an.  
Die Fotos werden zur Darstellung unserer Aktivi-  
täten auf der Website und auch in Social Media  
Kanälen sowie in Printmedien veröffentlicht.  
Weitere Informationen finden Sie unter  
<https://www.bruckneruni.at/de/datenschutz>.

Hagenstraße 57 | 4040 Linz  
T +43 732 701000 280  
[events@bruckneruni.at](mailto:events@bruckneruni.at)  
[www.bruckneruni.ac.at](http://www.bruckneruni.ac.at)

# FLÖTE SOLO: JOHANNA DÖMÖTÖR



Die deutsch-ungarische Flötistin Johanna Dömötör machte früh als 1. Preisträgerin hochkarätiger Wettbewerbe wie des Internationalen Flötenwettbewerbs in Singapur und des Internationalen Mozart-Wettbewerbs in Rovereto, Italien auf sich aufmerksam.

Mit 24 Jahren wurde sie Soloflötistin des Sinfonieorchesters Basel, wechselte zwei Jahre später als Professorin an die Anton Bruckner Privatuniversität nach Linz und ist heute eine der jüngsten habilitierten ProfessorInnen ihres Fachs.

Als Solistin konzertierte Johanna Dömötör unter anderem mit dem MDRSinfonieorchester, den Festival Strings Lucerne, dem Stuttgarter Kammerorchester sowie der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz und bei renommierten Festivals wie dem MDR Musiksommer, dem Menuhin Festival Gstaad, dem Zermatt Music Festival zusammen mit Mitgliedern der Berliner Philharmoniker, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Rheingau Musik Festival, dem Lucerne Festival und dem ISCM World New Music Festival.

Gastengagements als Soloflötistin führten sie zu Orchestern wie dem Teatro alla Scala Milano, dem Gürzenich-Orchester Köln, dem Kammerorchester Basel, dem Münchner Rundfunkorchester, dem Münchener Kammerorchester, der NDR Radiophilharmonie und dem Zürcher Kammerorchester.

Johanna Dömötör begann ihre musikalische Ausbildung in Budapest am Béla Bartók Konservatorium. Später studierte sie in Stuttgart bei Jean-Claude Gérard und Davide Formisano sowie in Hannover bei Andrea Lieberknecht und wurde mit Stipendien der Deutschen Stiftung Musikleben, der Kammermusikstiftung Villa Musica und der Gundlach Stiftung gefördert. Die Kulturstiftung Pro Europa verlieh ihr den Europäischen Kulturpreis für Musik.

Johanna Dömötör spielt auf einer Muramatsu Flöte mit einem 14k Goldkopf von J.R. Lafin, welche ihr von der Lutz-E.-Adolf Stiftung finanziert wurde.

\*\*\*

## KLAVIER: AYANE SHIMIZU



Ayane Shimizu wurde in Japan geboren, und begann im Alter von vier Jahren mit dem Klavierunterricht. 2006 gewann sie beim „Sakai International Piano Competition“ den ersten Platz in der Kategorie C, im selben Jahr erhielt sie ein Stipendium für den „Vienna Young Pianist“ in Wien und den Dryerd-Preis. 2015 spielte sie J.S.Bach`s Klavierkonzert als Konzertsolist des Osaka Chamber Orchestra (Dirigent Cláudio Cruz).

In Japan studierte sie bei Prof. Masahi Katayama und Prof. Claudio Soares.

Nach ihrem Bachelor-Abschluss für Musik an der „Doshisha Women`s College of Liberal Arts“ in Kyoto, begann sie ihren Masterstudium bei Prof. Oleg Marshev an der Anton Bruckner Privatuniversität.

Derzeit studiert sie bei Prof. Till Alexander Körber im Kammermusik Masterstudium an der Anton Bruckner Privatuniversität.

\*\*\*

## CHANSONIER: ANDREAS RODER

Geboren am 29. 2. 1968 in Wien. Schauspielstudium am Konservatorium in Wien. Seit 1990 im In- und Ausland als Schauspieler, Sprecher und Moderator tätig.

### **Wichtigste Stationen als Schauspieler:**

Wiener Volkstheater, Nordhessisches Landestheater, Kammertheater Karlsruhe, Vereinigte Bühnen Graz, Sommerfestspiele Grein, Kultursommer Parndorf, Theater-Center-Forum, Komödie am Kai, u. a.

### **Sprechertätigkeit:**

Synchronsprecher für den Kultursender „arte“  
Hörbücher für den ÖBSV  
Werbung im Radio  
Filmdokumentationen



\*\*\*

# PROGRAMM

Kurt Schwertsik (\*1935):

## Instant Music op.40 für Flöte und Blasorchester

**Flöte solo: Johanna Dömötör**

Piccolo: Lucija Mikuz / Oboe: Lena Frank, Lilit Margaryan

Klarinette: Leo Feichtinger, Tobias Eder / Bassklarinette: Miguel Pencerroja

Fagott: Lan Jhong Siang, Yohei Suzuki / Trompete: Marijn Mauser, Celiin Vahtra

Horn: Maximilian Riefellner, Maximilian Kerschbaummayr, David Glaser

Posaune: Paul Aichberger, Samuel Palmetshofer / Tuba: Thomas Prinz

Cello: Irina Schukoff, Luka Drndić / Kontrabass: Benjamin Lampert

\*\*\*

Friedrich Cerha (\*1926):

## Netzwerk Fantasie

**Klavier: Ayane Shimizu**

\*\*\*

Heinz Karl Gruber (\*1943):

## Frankenstein

**Ein Pandämonium für Chansonnier und Ensemble  
Nach Kinderreimen von H.C. Artmann**

**Chansonnier: Andreas Roder**

Flöte: Lucija Mikus / Klarinette: Leo Feichtinger

Fagott: Jhong Siang Lan, Yohei Suzuki

Horn: Maximilian Feichtinger / Trompete: Marijn Mauser

Percussion: Maria Monleon Rubio, Akisato Takeo / Klavier: Ceren Santana

Violine: Andrea Garcia Garcia, Selestina Vuckovic

Viola: Mert Kurtcu / Cello: Irina Schukoff

Kontrabass: Benjamin Lampert

\*\*\*

**Programmänderungen vorbehalten!**